



Pressemitteilung des Allgemeinen Schulleitungsverband Deutschland zu den Themen Impfung und Testung von schulischem personal und

Von: [REDACTED]

An: [REDACTED]

CC: [REDACTED]
[REDACTED]

Datum: 11.02.2021 13:39:58

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz gestern sind unsere Forderungen aktueller denn je.

Nur durch eine Priorisierung der Impfung des schulischen Personals und eine Teststrategie, die Testungen regelmäßig (2-3 mal je Woche) für Mitarbeitende in dem Präsenzbetrieb der Schulen anbietet, werden die Bundesregierung und die Kultusministerien ihrer Verantwortung für das Personal gerecht.

Durch diese Maßnahmen kann- zusammen mit den AHA-L -Regeln- ein guter Sicherheitsstandart an Schulen gewährleistet werden.

Denn wie immer wieder formuliert wird: Schulische Mitarbeitende sind systemrelevant!

Für Fragen zu der PM stehen Ihnen die Mitglieder unseres Vorstandes gerne zur Verfügung:

1. Frau Gudrun Wolters-Vogeler, Vorsitzende

Tel.: 0176 42850118

Email: g.wolters@gmx.de

2. Frau Andrea Kunkel, stellvertretende Vorsitzende

Tel.: 0170 8059811

Email: kunkel.andrea@t-online.de

3. Herrn Werner Weber, stellvertretender Vorsitzender

Tel.: 0171 6543810

Email: w.r.weber.hdh@t-online.de

4. Herr Harald Willert

Tel.: 0170 3465377

Email: willert98a@t-online.de

5. Herr Reinhard Einfeldt

Tel.: 0157 75727207

Email: einfeldt@online.de

Mit freundlichem Gruß

Sibylle Kramer

Telefonisch erreichbar:

Schultäglich von 9:00 – 12:00 Uhr unter 040 – 428 93 34 0

nicht in den Hamburger Schulferien

Dateianhänge

- Pressemitteilung ASD zum Impfen und Testung von Lehrkräften 11.2.2021.pdf

Pressemitteilung

Schulen sind systemrelevant –

Frühes Impfen und regelmäßiges Testen von Beschäftigten bringt Sicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Pandemie- Entwicklung zeigt, dass die erhoffte Entspannung bis jetzt nicht eingetreten ist. Weiter sind hohe Inzidenzzahlen in vielen Kommunen und damit auch in den Schulen zu verzeichnen. Wir müssen damit rechnen, dass die Pandemie noch Wochen und Monate die Situation im öffentlichen Leben und somit auch in den Schulen bestimmt. In keinem Bundesland wird es bis Ende dieses Monats und sicher darüber hinaus regulären Präsenzunterricht geben.

Wir stehen am Ende des wieder verlängerten Lockdown fast am selben Punkt wie zu Beginn. Die Verantwortlichen in den Bundesländern werden wieder über Einschränkungen entscheiden müssen.

Der Allgemeine Schulleitungsverband Deutschlands (ASD) gibt zu bedenken, dass:

- das RKI, die Professoren Drosten, Streeck u.a. inzwischen davon ausgehen, dass Kinder und Jugendliche das Virus, ohne selber sichtbar zu erkranken, verbreiten.
- eine aggressivere Virusmutation absehbar die Ansteckungssituation verschärft.
- die Einschätzung der Ständigen Impfkommision wonach Lehrerinnen und Lehrer eine hoch gefährdete, systemrelevante Gruppe sind, durch das Bundesgesundheitsministerium bisher negiert wurde.
- die Ergebnisse internationaler Studien belegen, dass der Gefährdungsgrad von pädagogischem Personal direkt nach medizinischem Fachpersonal anzusiedeln ist.
- die bereits im Dezember angekündigte Möglichkeit des Einsatzes von Selbsttests auf Covid-19 bis heute nicht in den Schulen angekommen ist.
- der Schutz von Beschäftigten an Schulen nicht umfassend berücksichtigt wird (Ausstattung mit Masken, Selbsttestung,...).
-

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen zudem:

Der Präsenzunterricht ist eine relevante Größe zur Erhaltung des Systems. Durch ihn werden die Berufstätigkeit der Eltern und damit deren materielle Absicherung und die Wirtschaft des Landes aufrechterhalten.

Es besteht kein Zweifel:

Schulen sind systemrelevant. Die in Schule Beschäftigten sind unverzichtbar!

Deswegen fordert der ASD Konsequenzen:

- Alle in Schule Beschäftigten, vor allem Lehrerinnen und Lehrer, müssen analog zu Ärzten und medizinischem Fachpersonal, einen früheren Impftermin erhalten als jetzt vorgesehen. Wer flächendeckenden Präsenzunterricht auch bei mittleren bis hohen Inzidenzwerten fordert, muss dafür sorgen, dass diejenigen, die diesen Unterricht erteilen, vorher geimpft wurden.
- Alle in Schulen Beschäftigte müssen die Möglichkeit erhalten regelmäßig (2-3-mal wöchentlich) einen Selbsttest durchzuführen oder getestet zu werden. Ein Konzept zur Selbsttestung hat der ASD bereits im Dezember 2020 in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Labormedizinern erarbeitet. Es wurde von den Bundesländern bisher nicht angenommen.

Es ist nun dringlicher als jemals zuvor, dass die Dienstherren ihrer Fürsorgepflicht nachkommen und Lehrkräfte und Schulleitungen das Vertrauen in den Dienstherren zurückgewinnen.

Für den ASD

G. Wolters- Vogeler 11.2.2021

Tel: 0176-42850 118

g.wolters@schulleitungsverbände.de